



Die Die unterfertigen Mitglieder des Klubs der Grünen Leopoldstadt stellen gemäß § 24 GO-BV zur Sitzung der Bezirksvertretung Leopoldstadt am 9.3.2021 folgenden

ANTRAG

Die Bezirksvertretung Leopoldstadt ersucht den amtsführenden Stadtrat für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Wiener Stadtwerke, mit den Wiener Linien Verhandlungen aufzunehmen, mit dem Ziel, die massiven Verschlechterungen der Intervalle des 5B an Samstagen, Sonn- und Feiertagen zurückzunehmen.

Begründung

Am 7.1.2021 haben die Wiener Linien die Intervalle der meisten U-Bahn-, Tram- und Buslinien an Samstagen, Sonn- und Feiertagen massiv ausgedünnt. Eine Maßnahme, die übrigens nichts mit der Coronapandemie zu tun hat.

Die Buslinie 5B wird an Samstagen von 5:03h bis 6:03h am Gaußplatz nur mehr im 20'-Takt in Richtung Praterstern fahren. An Sonn- und Feiertagen wird dieser 20'-Takt sogar bis 7:03h gelten. Bisher fuhr der 5B zu diesen Zeiten im 15'-Takt.

Diese Taktausdünnung beim 5B – einer sehr wichtigen Buslinie in der Leopoldstadt - erschwert es den Bewohner*innen der Leopoldstadt, z.B. den ÖV-Knotenpunkt Praterstern für Wochenendausflüge zu erreichen.

Außerdem ist eine derartige Ausdehnung der Intervalle um diese Uhrzeit auch ein Angriff auf systemrelevante Berufe. Das betrifft u.a. Pflegepersonal im Krankenhaus oder Verkäufer*innen im Lebensmittelhandel. Diese Menschen sind übrigens besonders häufig frühmorgens unterwegs – auch am Wochenende.

In Zeiten des Klimawandels Anreize zu setzen, auf das Auto umzusteigen, steht im krassen Gegensatz zum Mobilitätskonzept der Stadt Wien und zu den Lippenbekenntnissen der rotpinken Stadtregierung.

Eine Großstadt wie Wien braucht attraktive Öffi-Verbindungen, gerade auch in den Randzeiten, damit die Bewohner*innen nicht zum Autofahren gezwungen werden.